

<http://www.derwesten.de/staedte/ennepetal/christoph-metzelder-ermutigt-schueler-ihre-staerken-zu-erkennen-id8544166.html>

SUCHT-PRÄVENTION

## Christoph Metzelder ermutigt Schüler, ihre Stärken zu erkennen

10.10.2013 | 06:00 Uhr



Christoph Metzelder war zu Besuch in der Gustav-Heinemann-Schule.

Foto: Christian Werth

Ein Fußball-Star zum Anfassen begeisterte die Fünftklässler der Gustav-Heinemann-Schule. Der ehemalige Nationalspieler Christoph Metzelder war zu Gast und zeigte den Hauptschülern Stärken und Talente auf.

Im Rahmen der Aktionswoche Sucht bekamen die Kinder vermittelt, dass jeder ein besonderes Talent hat und dass man sich dadurch erfolgreich gegen Abhängigkeiten schützen kann. Zu diesem Anlass hatte auch die städtische Schulsozialarbeiterin Svenja Regulski die Klasse besucht. „Gestärkten Persönlichkeiten fällt es leichter, ‚Nein‘ zu sagen. Man kann nicht früh genug mit Suchtprävention anfangen“, erklärte Regulski.

Große Augen machten die Zehn bis Zwölfjährigen, als Christoph Metzelder erschien. „Sein Kommen war natürlich etwas ganz Besonders für die Kinder. Fast alle kannten ihn, wussten zum Teil sogar, dass er bei Dortmund, Schalke und Madrid gespielt hat“, beschrieb Klassenlehrer Hans-Peter Müller die Vorfreude seiner Schüler. Der Fußballer las zunächst Passagen aus dem Kinderbuch „Jojo kommt ins Team“ vor, bei dem er als Co-Autor tätig war. Das sportive Buch handelt von den Erlebnissen des Mädchens Jojo innerhalb eines Talente-Camps, bei dem Teamgeist und die Förderung persönlicher Stärken im Vordergrund stehen. Während der Lesung trat Metzelder in Interaktion mit den Kindern, befragte sie zu ihren Meinungen und vermochte sie so in die Geschichte einzuflechten.

Anschließend waren die Stärken der Kinder gefragt, die auf den Spuren der Romanfiguren in einen Talentparcours eintauchen konnten. In den drei Talentbereichen Sprache, Kreativität und räumliches Denken bewiesen sich die Schüler, wurden dabei von Metzelder und den beiden Hauptautoren Claus-Peter Niem und Karin Helle unterstützt. Im Anschluss daran durften die Kinder im Stuhlkreis ihre Arbeitsergebnisse präsentieren. Der ehemalige Fußball-Profi lobte die entstandenen Werke aus

Gedichten, Gemaltem und Gebasteltem und ermutigte sie am Festhalten an diesen Stärken. Am Ende seines Besuchs ging es in die Sporthalle, wo Metzelder den Schülern seine persönliche Stärke präsentierte.

### **Unterstützt 15 verschiedene Projekte**

Mit Hilfe von drei Übungsstationen hielt der ehemalige Abwehrspieler ein Fußball-Training ab. „Das sollte eine Art Belohnung sein, weil die Kinder alle sehr aufmerksam waren und sich toll beteiligt haben“, war Metzelder voll des Lobes über die Schwelmer Schüler. Er selbst besucht regelmäßig Schulklassen und unterstützt insgesamt 15 verschiedene Kinder- und Jugend-Projekte im Ruhrgebiet, macht dies im Zuge seiner 2006 gegründeten Stiftung, die seinen Namen trägt. „Ich bin in einem christlichen Elternhaus groß geworden. Daher liegt es mir besonders am Herzen, Kinder und Jugendliche zu unterstützen und ihnen Stärken aufzuzeigen“, erklärte der 32-Jährige.

Natürlich löcherten ihn die Fünftklässler auch mit Fragen über sein Fußballerleben, erfuhren, dass sein Herz nach wie vor am meisten an Borussia Dortmund hängt. Der 47-fache Nationalspieler beendete seine Karriere nach der vergangenen Saison, ist nun hobbymäßig in seiner Heimatstadt Haltern aktiv. Die Schüler verabschiedeten den Sympathieträger mit einer Talente-Camp-Medaille, auf dem die Silhouette Schwelms abgebildet war.

„Super, dass Christoph da war. Ich fand es besonders toll, dass er jedem von uns sein Buch geschenkt hat“, strahlte Afrim. Auch Klassenlehrer Hans-Peter Müller zeigte sich hochzufrieden mit dem Lernerfolg seiner Schüler, attestierte ihnen, dass sie eigenständig die Brücke zwischen Persönlichkeitsentwicklung und Suchtprävention geschlagen hätten. Im Unterricht will Müller fächerübergreifend das Thema erneut aufgreifen.

*Christian Werth*